

Wolf Biermann

WARTE NICHT AUF  
BESSRE ZEITEN!

Die Autobiographie

Propyläen

# Inhalt

Die Wahrheit mit der Muttermilch .....	8
Der ein Rauch ward aus den Schornsteinen in Auschwitz .....	22
Englische Bomben, wie Himmelsgeschenke .....	35
Zur Gitarre, zum Klavier! .....	44
Wer jung ist, sucht ein Vaterland .....	60
Brecht, deine Nachgeborenen .....	72
An die alten Genossen .....	87
Warte nicht auf bessre Zeiten! .....	108
Was verboten ist, das macht uns grade scharf! .....	124
Da schwamm ich mit der Eisenbahn, hoch über die Mauer hin .....	134
Und doch, die Hundebblume blüht... ..	160
Ihr macht mich populär! .....	176
Die Stasi ist mein Eckermann .....	187
In Prag ist Pariser Commune .....	207
Die hab ich satt! .....	225
Die großen Lügner – und was wird bleiben von denen? .....	244
Wer sich nicht in Gefahr begibt, der kommt darin um! .....	256
Wie nah sind uns manche Tote, doch wie tot sind uns manche, die leben .....	275
Es gibt ein Leben vor dem Tod .....	294
Die Wunden wollen nicht zugehn, unter dem Dreckverband ....	311
Der preußische Ikarus .....	325
Verdrehte Welt, das seh ich gerne .....	346
Am Anfang war der Kuss .....	362

Wer Hoffnung predigt, tja, der lügt.	
Doch wer die Hoffnung tötet, ist ein Schweinehund . . . . .	381
Nicht Rache, nein Rente . . . . .	402
Halt die Luft an – Leben geht doch weiter! . . . . .	426
Jetzt weiß ich, sie haben uns alles verziehn, was sie uns angetan haben. . . . .	440
Heiß oder kalt, immer war da Krieg. . . . .	454
Weil man mit Tränen keine Tyrannen zähmt . . . . .	472
Ich bleibe, was ich immer war: halb Judenbalg und halb ein Goj . . . . .	487
Ich ist ein Andrer, das ist klar. . . . .	500
Nur wer sich ändert, bleibt sich treu . . . . .	516
Notat . . . . .	528
Personenregister. . . . .	530
Bildnachweis. . . . .	543